



## Pressemitteilung

Pressestelle  
Landratsamt Böblingen

Nr. 04pm222/1.0.1

Datum: 17. September 2004

### **Landrat würdigt hervorragende Verdienste für den Landkreis Zum zweiten Mal wird die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen verliehen**

Für ihre hervorragenden Verdienste um das Wohl des Landkreises Böblingen und seiner Einwohnerinnen und Einwohner überreichte Landrat Bernhard Maier am Freitag, 17. September 2004, die Verdienstmedaille des Landkreises Böblingen an vier Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Böblingen - Margarete Helmes aus Leonberg, Kreisrätin seit 1989, Helga Sauer aus Leonberg, seit 1979 Tages- und Pflegemutter beim Verein Tages- und Pflegemutter e.V. in Leonberg, Gerhard Kallenberger aus Böblingen, von 1984 bis 1994 Kreisrat und an Dr. Ulrich Keppler aus Schönaich, Vorsitzender des Kreissenorenrats Böblingen von 1989 bis 2001.

„Für ein freiheitlich-demokratisches Gemeinwesen ist es existentiell, dass sich Menschen durch das Ehrenamt in die Gesellschaft einbringen und sie gestalten“, betonte der Landrat und dankte den Ausgezeichneten für ihr langjähriges Engagement in ihren jeweiligen Bereichen. Diese öffentlich verliehene Auszeichnung solle auch Motivation für andere sein, sich im Sinne der und für die Gemeinschaft einzubringen. „Wir alle brauchen Menschen, die sich aus eigenem Entschluss heraus und ohne materielle Gegenleistung zu erwarten in den Dienst anderer stellen und diesen dann auch Vorbild sind“, so Maier weiter.

Erst vor zwei Jahren hatte der Kreistag eine Richtlinie verabschiedet, nach der hervorragende ehrenamtliche Leistungen mit der Verdienstmedaille des Landkreises gewürdigt werden sollen. Im vergangenen Jahr wurde die Medaille dann erstmals vergeben. Es handelt sich um eine künstlerisch gestaltete Medaille aus Bronze, die die geehrte Person als Teil der Gesellschaft darstellt. Die Rückseite trägt mit ineinander greifenden Buchstaben die Aufschrift „Landkreis Böblingen“.

Im Jahr 2004 wird die Medaille für folgende Verdienste verliehen:

**Margarete Helmes**, Leonberg, ist seit 1989 Kreisrätin und Mitglied des Krankenhausausschusses. Zudem ist sie seit Jahrzehnten im sozialen Bereich ehrenamtlich sehr aktiv. Sie hat viele Errungenschaften bürgerschaftlichen Engagements im Landkreis Böblingen mitbegründet und diese jeweils über lange Zeit hinweg auch aktiv begleitet. So gehört die Gründung der Schülerbetreuung in Leonberg nach dem Denkendorfer Modell und auch der Ortsgruppe von Pro Familia mit zu ihren Verdiensten. Darüber hinaus wirkt sie im Förderverein für das Kreiskrankenhaus Leonberg mit. Aber auch im kirchlichen Bereich und in der ambulanten Hospizbewegung ist Margarete Helmes sehr aktiv - bis heute leistet sie Nachtdienste und Sondereinsätze für das stationäre Hospiz in Leonberg. Als Vortragende ist sie inzwischen bundesweit für die Hospizbewegung unterwegs. Und auch ihre Tätigkeit im Notfall-Einsatzdienst für Angehörige von Unfall- oder Suizid-Opfern, die Gründung der PRO-Initiative für den Jugendhof Seehaus, die Gründung einer weiteren Stiftung zur langfristigen Sicherung des stationären Hospizes sowie eines Vereins „care for KiTs (Kinder in Trauersituationen)“, der sich um trauernde Kinder kümmert, sprechen für ihre außerordentlichen Verdienste.

**Helga Sauer**, Leonberg, ist seit 1979 Tages- und Pflegemutter für ein oder mehrere Pflegekinder beim Verein Tages- und Pflegemutter e.V. in Leonberg und seit 1983 ehrenamtliche 1. Vorsitzende dieses Vereins. Sie organisiert Sitzungen, hält Kontakt zu den Landes- und Bundesverbänden, führt Gespräche mit der Stadt- und der Kreisverwaltung oder sucht selbst nach Tagesmüttern. Sie selbst hat in ihrer Funktion als Tagesmutter 25 Kinder heranwachsen sehen und versucht, ihnen die nichtmateriellen Werte und Regeln mitzugeben, wie z.B. Respekt, Toleranz, Solidarität und Mitgefühl. Außerdem war Helga Sauer im kirchlichen Bereich, in der Erstkommunionvorbereitung und Buß-Sakramentvorbereitung für eine Kindergruppe der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in Leonberg aktiv.

Im sozialen Bereich weit überdurchschnittlich engagiert und bleibenden Verdienste erworben hat sich **Gerhard Kallenberger**, Pfarrer i.R. aus Böblingen. Er war von 1984 bis 1994 Mitglied des Kreistags und dessen damaligen Krankenhaus- und Sozialausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss. Darüber hinaus engagiert er sich bis heute ehrenamtlich im Kreiskrankenhaus Böblingen, wo er die Patientinnen und Patienten seelsorgerisch betreut und versorgt. In seiner Tätigkeit als Pfarrer hat Gerhard Kallenberger Böblinger Kirchengeschichte mitgeschrieben – auch sein Ru-

bestand war und ist immer wieder unterbrochen durch einzelne Gottesdienste oder Vertretungen für abwesende Kollegen.

**Dr. Ulrich Keppler**, Schönaich, war von 1989 bis 2001 Vorsitzender des Kreissenioresrats Böblingen, der aufgrund seines Engagements zu einer Vorzeigeeinrichtung im Landkreis wurde. Er entwickelte die Patientenverfügung, einen Schreibwettbewerb sowie Broschüren zum Thema Vorruhestand und organisierte Fachvorträge und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen. Auch die Verleihung des Sozialpreises und der Kunstwettbewerb des Landesseniorenrates Baden-Württemberg, dessen stellvertretender Vorsitzender er seit 1996 ist, sind auf seine Initiative zurückzuführen. Daneben war Dr. Keppler von 1975 bis 1984 Mitglied im Schönaicher Gemeinderat und von 1975 bis 1982 Vorsitzender des Schönaicher Kunstkreises. Bis heute ist er im Vorstand des Galerievereins Böblingen aktiv.